

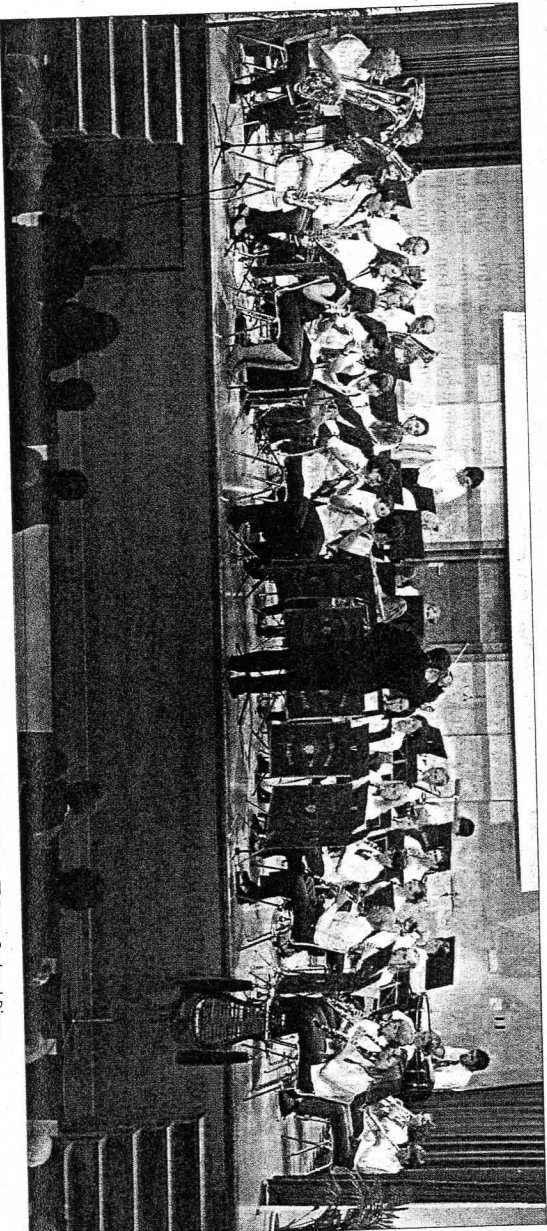
Ein toller Start in das Jubiläumsjahr

Musikverein Birkenfeld feiert sein 130-jähriges Bestehen – Frühlingskonzert in der Stadthalle begeisterte das Publikum

Mit einem Frühlingskonzert in der Stadthalle startete der Musikverein Birkenfeld ins Jubiläumsjahr. Auch 130 Jahre nach seiner Gründung hat sich das Orchester das lebhafteste Musikleben und ein lebendiges Ver-einleben bewahrt.

BIRKENFELD. Das Fortissimo im „Koburger-Marsch“ kommt fulminant. Alle Instrumente im Birkenfelder Orchester ertönen in gleichzeitiger Harmonie, und das Ensemble entfaltet seine volle Klangvielfalt. Vergnügt wippen einige Besucher des Frühlingskonzerts in der Stadthalle mit den Füßen im Takt der Festmusik. Die personelle Stärke des Musikvereins Birkenfeld zählt sich einmal mehr aus. Mit rund 50 Musikern verfügt das Orchester über ausreißend hoch- und Blechbläser, um auch laute Passagen mit der nötigen Wut zu eröffnen zu lassen.

Anders sah es noch vor gut zehn Jahren aus, als der Verein nur noch aus 30 aktiven Musikern bestand und nachdringungen eine unbefristete Spielgemeinschaft mit der „Harmonie“ Sötern eingehen musste. Der damalige Vorsitzende Heinz-Otto Ströbel leitete schließlich erfolgreich eine Umstrukturierung ein und stellte die Weichen für die Zukunft. Die Jugendarbeit wurde entscheidend verbessert, die Ausbildungsgebotte verstärkt. Neben musikalischer Förderziehung und instrumentaler Ausbildung hat sich vor allem das Jugend-



Anders als in schlechteren Zeiten des Vereins stellen Nachwuchsmusiker heute einen bedeutenden Teil der Aktiven. ■ Foto: Gerhard Ding

Nachwuchsmusiker stellen heute einen bedeutenden Teil der aktiven Spieler. Ebenfalls verändert wurde das Konzept: Weniger Ouvertüren, Walzer und Klaische, mehr moderne Richtungen wie Pop, Rock und Jazz bestimmen das Programm. Als guter Griff hat sich auch die Verpflichtung von Dirigent Carlo Welker herausgestellt, der vor zehn Jahren die musikalische Leitung im Verein übernahm.

„Die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr konstruktiv. Er hat ein gutes Händchen für junge Leute. Ich sehe die Entwicklung des Vereins positiv.“ Wirk-

Zukunft, fasst der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Thomas zusammen. Verständnis und Wertschätzung für den Dirigenten Carlo Welker kündigt jedoch noch für das tiefe Bleich-

Einen abwechslungsreichen Mix aus traditioneller und moderner Musik bot das Orchester auf dem Frühlingskonzert in der Stadthalle an. Stücke wie „Musikanten-Pol-

ka“ oder „The Time of my Life“ sorgten für eine gelungene Mischung. Besonders gut kam die Musik aus „The Lion King“ und „A Discovery Fantasy“ beim Publikum an.

„Das war ein tolles Konzert“, lobte Stadtbürgermeister Peter Nauert. Das Publikum bedankte sich beim Orchester mit anhaltendem Applaus. Die Birkenfelder Musiker und ihr Dirigent hatten einen guten Eindruck von der Jugendherberge Trauben-Trarbach mit Rahmenprogramm anberaumt, um dem Programm den nötigen Feinschliff zu verleihen. Weitere Aktivitäten wie eine

Mitglieder geehrt

FELER-TAG

Für zehn Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Birkenfeld wurden geehrt: Anika Bach, Michaela Bender, Kristina Neufang, Sonja Randel, Helene Rieb, Richard Rieb, Josephine Schuch und Anna Schuch. Seit fünf Jahren ist Federica Schramm Mitglied im Musikverein. Die D-1-Prüfung bestanden Anne Sophie Dern, die D-2-Prüfung Fabienne Busch und Janina Phillips.

„Die große Stärke des Orchesters sind der Zusammenhalt und die Kameradschaft“, erklärt Wolfgang Thomas. Lob gab es auch vom Präsidenten des Kreismusikvereins Birkenfeld, Hans Jürgen Noss, der die Ehrungen vornahm: „Der Musikverein hat wesentlich dazu beigetragen, das kulturelle Angebot der Stadt Birkenfeld zu prägen.“ (bw)